

## Jahresbericht 2004 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Fast vier Jahrzehnte war ich bei der Ausarbeitung der Jahresberichte für die DFZS aktiv tätig gewesen. An dem Bericht 2004 bin erstmals nicht mehr unmittelbar beteiligt. Die rasante Entwicklung in der elektronischen Erfassung von Wanderfalterdaten hat mir das Heft aus der Hand genommen. Das stimmt etwas traurig - andererseits bin ich froh und dankbar, durch diesen Einschnitt wieder ein kleines Stück mehr Freiraum gewonnen zu haben. Denn es war sehr oft eine große Bürde die Daten in sehr zeitraubender, mühevoller Kleinarbeit aufzuarbeiten und für die Jahresberichte in Worte zu fassen, was auch ganz sicher für alle anderen Mitarbeiter der zurückliegenden Zeit zutrifft. Waren es mitunter auch nur wenige Seiten, so steckten doch wenigstens 14 Tage harter Arbeit dahinter. Die jetzt neu gewonnene Zeit habe ich allerdings wieder mehrfach aufbringen müssen, da ich die Beiträge für diese ATALANTA nun auf dem PC selbst für den Druck vorbereitet habe. Hierdurch hat sich das Gesicht der ATALANTA in kleinen Details verändert, da eine neue Schrift und noch mangelnde Erfahrung das äußere, bisher gewohnte Bild leicht verändert haben. Dieser Schritt wurde notwendig, um Kosten für die DFZS zu sparen. Bei der Zusammenstellung der Hard- und Software für dieses Vorhaben half und unterstützte mich dankenswerterweise HEINZ PEKS, Schwanfeld/ Unterfranken, der mich, vor allem aber meinen Sohn OLIVER an vier Tagen in Schwanfeld, in das „Know How“ einwies. Jetzt erlerne ich die Technik schrittweise durch meinen Sohn, dem auch hier für seine Zeit und Hilfe gedankt sei. Das Bearbeiten der Texte kann ich bereits, muß mich aber bei der Überarbeitung und Zusammenstellung der Abbildungen und Farbtafeln ganz auf OLIVER verlassen - denn das erfordert schon eine höhere Qualifizierung, von der ich noch weit entfernt bin. Auch Herrn NORBERT HIRNEISEN, Bonn und WOLFGANG JUNAK, Hof sei für die Umwandlung von Datensätzen gedankt, die ich sonst nicht hätte verarbeiten können.

Geld für die DFZS zu sparen ist für mich oberstes Gebot, zumal ich selbst immer wieder hohe Geldbeträge in die DFZS-Kasse einlegen muß, damit wir liquide bleiben. Meine Einlage in die Kasse der DFZS im Jahr 2004 lag bei über € 7000.-- [vergl. hierzu den Jahresabschluß 2003 in ATALANTA 35 (3/4): 175 mit dem unten folgendem Kassenabschluß von 2004]. Gelder einzusparen, ist also auch Selbstzweck und bedeutet letztlich auch das Schonen meines eigenen Budgets. **Da der größte Teil der Mitgliedsbeiträge vom Jahr 2005 bereits für die Bezahlung des letzten Doppelbands der Atalanta 35(3/4) verwendet wurden, bitte ich alle Mitglieder inständig um Spenden und die Begleichung noch ausstehender Beiträge von 2004 und 2005.**

Die Jahreshauptversammlung wurde am 23.X.2004 bei Frau SEIDLEIN abgehalten. Zur nächsten Hauptversammlung am 15.X.2005, ebendort (Harald-Hamberg-Str. 20, 97422 Schweinfurt), ergeht hier bereits die Einladung. Der Jahresabschluß von 2004 (Beträge in €):

|              |           |                   |           |
|--------------|-----------|-------------------|-----------|
| Beiträge     | 16.841.75 | KSK Schweinfurt   | 515.52    |
| SEIDLEIN     | 50.61     | Porto             | 1.236.24  |
| EITSCHBERGER | 24.878.11 | Bürobedarf        | 3.254.07  |
|              |           | Druckkosten       | 19.970.86 |
|              |           | Schulden aus 2003 | 16.793.78 |
|              |           |                   | <hr/>     |
|              | 41 770.47 |                   | 41.770.47 |

Allen Mitgliedern und Personen, die durch ihre Meldungen am Inhalt des Jahresberichts 2004 beteiligt waren und nachfolgend, durch HENSLE & RENNWALD erfaßt und aufgelistet wurden, eine herzliches Dankeschön.

ULF EITSCHBERGER  
Marktleuthen, den 26.IV.2005

**Melder und Datenherkunft für den DFZS- Jahresbericht 2004**  
von  
**ERWIN RENNWALD & JÜRGEN HENSLE**

Für das Jahr 2004 meldeten bis zum 9. Februar 2005 insgesamt 724 Beobachter ihre Daten an die DFZS. Die Einzelbeobachtungen von 403 Beobachtern wurden dabei von unserem Mitglied WALTER SCHÖN übermittelt, die per e-mail bzw. über seine Webseite [www.schmetterling-raupe.de](http://www.schmetterling-raupe.de) eingegangen sind. Die allermeisten hiervon meldeten jedoch nur einen oder einige wenige Falter. Von den weiteren 320 Meldern sind 63 DFZS-Mitglieder.

Erfaßt wurden insgesamt 14.109 Datensätze (davon 7379 durch DFZS-Mitglieder), die zum einen über den klassischen Weg der Meldekärtchen eingingen, elektronisch per Datei übermittelt wurden oder bei science4you online erfaßt wurden. 15772 Einzelbeobachtungen über 86546 Individuen gingen bei der DFZS ein. Science4you schlägt mit 10063 Datensätzen zu Buche, von denen ein Drittel (3465 Datensätze) durch DFZS-Mitglieder zusammengetragen wurde, die anderen durch Nichtmitglieder.

Von den Mitgliedern sandten 23 ihre Daten konventionell ein (also zumeist auf Meldekärtchen), 14 schickten Daten per e-mail-Anhang oder Diskette, insgesamt 20 nutzten die Eingabe-Möglichkeiten von science4you (leider schickten nur 5 davon auch noch Daten per e-mail-Anhang [s.u.]).

Die bisher nicht online erfaßbaren Arten wurden nur von den 37 Mitgliedern berücksichtigt, die (auch) Daten direkt an die DFZS schickten. Diese Arten wurden also stark vernachlässigt, insbesondere die Nachtfalter, für die auch ein Teil der meldenden Mitglieder kein Auge hatte. Hier weist der Jahresbericht zwangsläufig erhebliche Lücken auf.

Für die klassischen und auffälligen, auch durch science4you erfaßten Arten stehen hingegen z.T. Meldungen von mehreren Hundert Mitarbeitern zur Verfügung, – hier beruht der Jahresbericht auf einer sehr viel umfassenderen Datengrundlage als in der Zeit vor 2003. Hier offenbart sich der Unterschied zu den ca. 50-60 aktiven Mitarbeitern, die ihre Daten vor 2002 über Meldekärtchen an die DFZS meldeten!

Wenn sich die Zahl der über science4you meldbare Arten weiter erhöht, dürfte die Datenmenge in der nahen Zukunft noch beträchtlich ansteigen. Momentan sind über science4you folgende Wanderfalter meldbar (Stand: 28.III.2005): *Papilio machaon* (L.), *Iphiclides podalirius* (L.), *Aporia crataegi* (L.), *Pieris rapae* (L.), *Pieris brassicae* (L.), *Pieris napi* (L.), *Pontia daplidice* (L.)/*edusa* (F.), *Colias crocea* (GEOFF.), *Gonepteryx rhamni* (L.), *Gonepteryx cleopatra* (L.), *Aglais urticae* (L.), *Inachis io* (L.), *Polygonia c-album* (L.), *Polygonia egea* (CR.), *Nymphalis antiopa* (L.), *Nymphalis polychloros* (L.), *Nymphalis xanthomelas* (D. & S.), *Nymphalis vau-album* (D. & S.), *Vanessa atalanta* (L.), *Cynthia cardui* (L.), *C. virginensis* DRY., *Issoria lathonia* (L.), *Lycaena phlaeas* (L.), *Everes argiades* (PALL.), *Lampides boeticus* (L.), *Cacyreus marshalli* BTL.

Inzwischen wurden noch *Colias hyale* (L.), *Colias alfacariensis* Rbb. und *Colias erate* (Esp.) aufgenommen.

DFZS-Mitglieder, die bis zum 31. Januar 2004 gemeldet haben:

WOLFGANG REICHELT (3A), THOMAS CARNIER (5A), KARL TREFFINGER (10), Dr. ROLF JOERS (16), MANFRED SPÄTH (19), PETER WÜST-ACKERMANN (831), HEINZ FISCHER (54), MANFRED DÖRNER (56), ANDREAS HORNE MANN (66), THORSTEN GÖTZ (71), HANS RETZLAFF (72), TASSILO SITTMANN (77), MANFRED GICK (78) HELMUT KINKLER (91), MARTIN STEHLE (99), MICHAEL SCHUMANN-TEUBNER (105), MARTIN BONESS (112), MARCO POLLINI (116), HEINRICH BIERMANN (126), RENÉ RESSLER (129), PETER DIESING (132), Dr. REINHARD BÜLTE (135), PETER BARWINSKI (137), OSKAR JUNGKLAUS (138), CHRISTIAN ZEHENTNER (151), ULRICH REBER (154), DIETER FRITSCH (159), KURT BRAUN (178), ANTJE DEEPEN-WIECZOREK (195), N. W. ELFFERICH (198), Dr. ULF EITSCHBERGER (246), HEIMO HARBICH (272), Dr. INGO NIKUSCH (308), HERMANN KÜHNERT (310), BERND BAUMANN (374), ERICH LOSER (385), DANIEL BARTSCH (398), Dr. ROLF MÖRITTER (434), PAUL NEF (474), VOLKER DUDA (493), AXEL STEINER (494), Dr. REINHARD MASCHLER (501), ERWIN RENNWALD, (532), JOACHIM WOLF (569), KLAUS RETTIG (584), ERNST GÖRGNER (598), R. ÖHRLEIN (613), JÜRGEN HENSLE (669), ROLAND WIMMER (693), NORBERT HIRNEISEN (708), DETLEV FEIERABEND (766), RENÉ NEUMANN (801), HANS VON GLAHN (827), KLAUS RENNWALD (841), WALTER SCHÖN (878), OTFRIED LEGLER (905), DIERK BAUMGARTEN (914), STEFAN RATERING (935) ROLF SARTORIUS (950), WALTER SAGE (967), Dr. CHRISTIAN KÖPPEL (973), HANS-JOACHIM VAN LOH (1000), BERND HEINZE (1016), EGON JUNG MANN (1017), RANDO MÜLLER (1028).

Nicht DFZS-Mitglieder, die über Internet meldeten:

DIETMAR AEBERHARDT, INGRID ALTMANN, VOLKER ANKLAM, CHRISTIAN BACHMANN, MATHIAS BARKOW, JUTTA BASTIAN, GERD BAUSCHMANN, ANDRÉ BEAURY, MARC-ANDRÉ BEHRENDT, REIMAR BEIERLEIN, ALEXANDER BEITER, J. BERGK, VOLKER BEYREISS, VOLKART BISCHOFF, ULLA BORNEMANN, ULLI BRÜCKL, MARTIN BÜCKER, STEFFEN CASPARI, HEIDI CHAIB, INGO DANIELS, A. DELLIT, KLAUS DETTMANN, UWE DIEHL, KURT DIENER, CLAUS DIETRICH, TOBIAS DRESSLER, ARNE DREWS, FALK E., JUDITH EIKEL, MICHAEL EVERS, STEFAN FERGUSON, MARIO FINKEL, THOMAS FRIEDE, FABIAN FRITZER, THORSTEN GEBHARDT, MELANIE GEHRING, UWE GEULEN, PETER GLEISENSTEIN, MARTIN GLÖCKNER, IRIS GÖDE, KARL GÖHL, JOCHEN GOLDSCHNEIDER, WINFRIED HANOLD, LUZIA HARR, URSULA HAUSCHILD, AXEL HAUSMANN, RUDOLF HEGER, KLAUS-GERHARD HELLER, ANNA HENSLE, ERNST HERKENBERG, KARL HOF SÄSS, ECKHARD HOLDT, GEORG HOMANN, WERNER HOMBEUEL, KONRAD HORN, PETER HORN, WILL HOWARD, HORST PETER HUBER, BETTINA HÜSER, JÖRG JACZKOWSKI, KATHRIN JANUSCHKE, KARL-HEINZ JELINEK, SIMONE JURISCH, MATTHIAS KAISER, JOHANNES KAMP, BIRGIT KANNEGIESSER, PETER KESCHNER, ANDREAS KIRCHER, AGNES KIRCHHOFF, WERNER KLAIBER, ULRICH KLOTER, TINA KLUG, GÜNTER KOCH, DIETER KOCK, DETMAR KOELMANN, STEFAN KOHL, JOACHIM KÖNNEL, ALEXANDER S. KROUPA, ANDREAS KURING, JOHANNA LANGNER, PETER LAUER, URSULA LEUTHOLD-TSCHOETSCHEL, DIRK LINDNER, NORBERT LINKE, GERD LINTZMEYER, FREDERIK LÜCHINGER, MARIO LUDWIG, TIM MATTERN, HELGE MAY, CLAUS MEYEN, JÜRGEN MISTELE, HANS JOACHIM MOLL, THOMAS MÜLLEN, GUNTER MÜLLER, STEFAN MUNZINGER, ROLF NAGEL, AXEL NAUMANN, JOHANNES NUTT, DEBORAH OLIVO, PETER PAULING, JÜRGEN PETERS, HELGA PETZ, DETLEF PICKUT, ANDRÉ PRZYGODA, CHRISTOPHER RABL, MICHAEL RADOI, UDO RAUSCH, THOMAS REINELT, RUDOLF REITEMEIER, HEDWIG REUTHER, KLAUS RIEDE, FELIX RIEDEL, BETTINA RIEGLER, BERND RITTER, JÜRGEN RODELAND, DIETRICH RÖHRBEIN, REINHART RÖHRIG, RAINER ROTH, HORST RÖTSCHKE, BARBARA RUDNICK, SIEGFRIED RUDOLF, HORST RUTHENBERG, VERENA SCHEIWILLER, FRANK-ULRICH SCHMIDT, THOMAS SCHMIDT, DIETER SCHNEIDER,

ERICH SCHNÖLL, RALPH SCHÖPWINKEL, GERHARD SCHUSTER, ANGELA SCHWARZ, ELKE SCHWARZER, KURT SECKINGER, KAI SEEMANN, INGO SEITER, DIETMAR SEROWY, FRANZ SOMMER, ANDREAS SPIERING, GEORG STAHLBAUER, HERBERT STERN, FRANK STRIETZEL, ANNETTE SÜNDERMANN, OLAF TESCHKE, HEIKE THIELE, THOMAS THIELE, RUDOLF THUST, CHRISTIAN TOLASCH, HORST ULRICH, HEINRICH VOGEL, WOLFGANG VOIGT, DIETRICH VON GRZYMALA, ANNETTE VON SCHOLLEY-PFAB, JÜRGEN WAGNER, MARKUS WAGNER, MARTINA WAGNER, FRANZ-JOSEF WEICHERDING, GERD WEIDEMANN, CHRISTIAN-JOHANNES WEIGL, ANDREAS WELLER, DÉsirÉE WELLMANN, RAINER WENDT, MANFRED WIELAND, VOLLRATH WIESE, SVEN WIESSNER, HEIKO WITTJE, REINER WOJCIK, EDELTRAUT ZELLMER.

## Überblick über den Witterungsverlauf in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2004

zusammengestellt

von

HEINRICH BIERMANN

Im Jahr 2004 war es meist deutlich zu warm, in der Nordhälfte überwiegend zu naß, sonst meist zu trocken. In den Niederungen (-199m) reichten die Mittelwerte der Lufttemperatur von 8,7°C in Arkona/Rügen bis 11,1°C in Karlsruhe, in den mittleren Lagen (200-749 m) von 6,4°C in Braunlage/Harz bis 11,6°C in Freiburg und in den Hochlagen von -4,5°C auf der Zugspitze bis 7,2°C auf dem Hohenpeißenberg. Jahresmittel der Lufttemperatur von mehr als 10°C gab es am Bodensee, in der Oberrheinebene, im Kraichgau und am mittleren Neckar, im Rhein-Main-Gebiet, an der Mosel und rheinabwärts ab Koblenz sowie in der niederrheinischen Tieflandsbucht, im Münsterland und Emsland, an der ostfriesischen Küste und um Jade- und Wesermündung. Verbreitet ermittelte man Werte zwischen 8 und 10°C. Kühler blieb es in den Mittelgebirgen (Harz, lokal im Weserbergland, Rothaargebirge, Westerwald, Eifel, hohe Lagen von Hunsrück und Taunus, Vogelsberg, Rhön, Thüringer Wald, Frankenwald, Fichtelgebirge, Erzgebirge, Oberpfälzer Wald, Bayerischer Wald, Schwarzwald, Schwäbische und Fränkische Alb), im südlichen Alpenvorland und in den Alpen. Zu warm im Vergleich zum Mittel war es um rund 1°C an den Küsten, im SW und um München, sonst blieb es bei einer positiven Abweichung von zumeist 0,5°C.

**Extremwerte der Lufttemperatur:** Die Maxima reichten in den Niederungen (-199 m) von 24,5°C am 6.8. in Westermarkelsdorf bis 34,5°C am 5.VIII. in Karlsruhe, in den Mittellagen (200-749 m) von 26,8°C am 10.VIII. in Braunlage bis 33,6°C am 9.VIII. in Trier-Petrisberg und in den Hochlagen (ab 750 m) von 13,6°C am 10.VIII. auf der Zugspitze bis 28,4°C am 9.VI. in Oberstdorf.

Die Minima lagen in den Niederungen zwischen -17,7°C am 6.I. in Oschatz und -2,8°C am 27.I. auf Helgoland, in den Mittellagen zwischen 20,3°C am 24.I. in Weiden und -6,3°C am 22.XII. in Freiburg und in den Hochlagen zwischen -23,1°C am 28.II. auf der Zugspitze und -10,1°C am 21.XII. auf dem Kl. Feldberg im Taunus.

Die Jahressummen der Niederschläge betragen vom Saarland und der Pfalz über Hessen, Franken zu den neuen Bundesländern und SE-Niedersachsen zumeist 500-750 mm, an der Pfälzer Weinstraße, um Erfurt, Magdeburg und in Berlin sowie an der Oder auch weniger, in den Mittelgebirgen dieser Region auch mehr. Westlich der Linie Hunsrück-Ostharz-Nienburg-Celle-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Jahresbericht 2004 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen 1-4](#)